

LEUTE



► **Jessica Balogun** verteidigt bei der Boxgala in Hattersheim ihre WM-Titel. Am 4. Juni tritt „Sugar J“ gegen die Britin Angel McKenzie an, Dritte der Europa-Rangliste und Nr. 15 der Welt. McKenzie bestritt bisher 22 Profikämpfe und stand mit allen Großen des Frauen-Boxens im Ring. Dennoch geht Balogun erneut als klarer Favorit in den Kampf.

GEFLÜSTER

► **Jupp Zschau**, früherer Fußballprofi von Alemannia Aachen, sucht eine neue Herausforderung als Trainer im Amateurbereich. Interessierte Vereine können sich direkt an Zschau wenden (☎ 0151-22741302 oder per E-Mail: zschaujosef@web.de).

► **Jork Schellings** (30) wird neuer Trainer beim Handball-Verbandsligisten Stolberger SV. Der Niederländer tritt die Nachfolge von Interimscoach Stephan Böhm an. „Wir wollen langfristig mit Jork zusammenarbeiten. Er wird die Zeit bekommen, um hier in Ruhe etwas aufzubauen“, erklärte der sportliche Leiter Guido Bartz. Nach dem Abstieg aus der Oberliga will der SV verstärkt auf die eigene Jugend setzen.

DATENBANK

Boule

Regionalliga Süd, 2. Spieltag, 3. Runde: Ratingen-Lintorf I - Niederzier-Krauthausen I 4:1, Bonn ASF II - Aachen-Borcette II 3:2, Düsseldorf sp III Krefeld BC I 2:3, Erkrath Cdp - Krefeld Kretanque I 2:3, Köln-Rathenauplatz II Aachen BdAix I 1:4
4. Runde: Ratingen-Lintorf I - Düsseldorf sp III 2:3, Bonn ASF II - Erkrath Cdp 2:3, Aachen-Borcette II - Krefeld BC I 4:1, Niederzier-Krauthausen I - Aachen BdAix I 1:4, Köln-Rathenauplatz II Krefeld Kretanque I 1:4
5. Runde: Ratingen-Lintorf I - Erkrath Cdp 3:2, Bonn ASF II - Düsseldorf sp III 3:2, Aachen-Borcette II - Köln-Rathenauplatz II 3:2, Niederzier-Krauthausen I - Krefeld Kretanque I 3:2, Krefeld BC I - Aachen BdAix I 2:3

1. Aachen BdAix 5:0 18: 7 289:208
2. Ratingen-Lintorf I 4:1 17: 8 281:219
3. Krefeld Kretanque I 3:2 15:10 258:208
4. Niederzier-Krauth. I 3:2 14:11 269:252
5. Düsseldorf sp 3 2:3 13:12 239:255
6. Krefeld BC I 2:3 12:13 234:259
7. Aachen-Borcette I 2:3 10:15 257:262
8. Bonn ASF 2 2:3 10:15 237:278
9. Erkrath Cdp I 1:4 9:16 225:256
10. Köln-Rathenauplatz 2 1:4 7:18 191:283
Bezirksliga, 2. Spieltag, 6. Runde: Aachen BdAix II - Weilerswist I 1:2, 7. Runde: Aachen BdAix II - Leverkusen I 2:1, 8. Runde: Aachen BdAix II - Troisdorf I 1:2, 9. Runde: Köln-Nippes I - Aachen BdAix II 2:1, 10. Runde: Brühl II - Aachen BdAix II 1:2, 11. Runde: Aachen BdAix II - Bonn-Röttgen I 3:0

1. Köln-Nippes I 9:2 22:11 373:265
2. Troisdorf I 6:5 20:13 345:279
3. Brühl II 6:5 17:16 327:334
4. Leverkusen I 6:5 17:16 318:336
5. Niederzier-Krauth. II 5:6 16:17 329:331
6. Aachen BdAix II 5:6 16:17 303:344
7. Weilerswist I 4:7 14:19 303:336
8. Bonn-Röttgen I 3:8 10:23 277:377

Bezirksklasse A, 2. Spieltag, 6. Runde: Niederzier-Huchem-Stammeln I - Aachen BdAix III 2:1, 7. Runde: Köln-Nippes IV - Aachen BdAix III 1:2, 8. Runde: Aachen BdAix III - Bonn-Bad Godesberg II 1:2, 9. Runde: Aachen BdAix III - Köln BC I 2:1, 10. Runde: Aachen BdAix III - Brühl II 2:1, 11. Runde: Köln-Nippes III - Aachen BdAix III 2:1

1. Bonn-Bad Godesberg II 9:2 24: 9 390:272
2. Köln-Nippes III 8:3 20:13 338:336
3. Aachen BdAix III 7:4 17:16 344:358
4. Köln BC II 6:5 20:13 370:321
5. Köln-Nippes IV 5:6 13:20 319:346
6. Brühl II 4:7 15:18 299:323
7. Köln-Rathenauplatz III 3:8 13:20 323:354
8. Huchem-Stammeln I 2:9 10:23 306:379
Kreisliga A, 6. Spieltag: Hürth I - Aachen BdAix IV 1:2, 7. Runde: Meckenheim I - Aachen BdAix IV 1:2, 8. Runde: Aachen BdAix IV - Neunkirchen-Seelscheid II 2:1, 9. Runde: Aachen BdAix IV Bonn-Bad Godesberg III 1:2, 10. Runde: Aachen BdAix IV - Bad Laasphe I 2:1, 11. Runde: Köln-Ehrenfeld I - Aachen BdAix IV 0:3

1. Bonn-Bad Godesberg III 11:0 27: 6 405:258
2. Aachen BdAix IV 9:2 22:11 361:325
3. Leverkusen II 5:6 16:17 338:327
4. Bad Laasphe I 5:6 14:19 326:352
5. Hürth I 5:6 14:19 310:343
6. Meckenheim I 4:7 17:16 330:334
7. Köln-Ehrenfeld I 4:7 14:19 343:347
8. Neunk.-Seelscheid II 1:10 8:25 261:388

Kreisliga B, 2. Spieltag, 5. Runde: Engelskirchen-Looperl - Aachen-Borcette II 2:1, 6. Runde: Wipperfurth I - Aachen-Borcette II 2:1, 7. Runde: Troisdorf II - Aachen-Borcette II 2:1, 8. Runde: Euskirchen II - Aachen-Borcette II 3:0, 9. Runde: Euskirchen III - Aachen-Borcette II 0:3

1. Troisdorf II 7:1 18: 6 274:204
2. Neunk.-Seelscheid III 6:2 14:10 274:225
3. Engelskirchen-Looperl 5:3 15: 9 250:244
4. Euskirchen II 5:3 12:12 254:245
5. Aachen-Borcette II 4:4 13:11 269:253
6. Niederzier-Krauth. IV 3:5 12:12 234:241
7. Wipperfurth I 3:5 9:15 228:267
8. Meckenheim II 2:6 9:15 238:262
9. Euskirchen III 1:7 6:18 220:300

Fußball

A-Junioren, Bezirksliga: Lindenthal-Hohenlind - Dürwiß II 2:0, Wegberg-Beeck II - Kückhoven 10:1

B-Junioren, Bezirksliga: Niederau II - Südwest Köln 7:1

Das Konzept überzeugt André Winkhold

Der neue Trainer des JSV Baesweiler soll mit der Mannschaft in der Bezirksliga oben mitspielen

Baesweiler. Dem Abstieg soll ein Neuaufbau folgen. Dabei setzt der JSV Baesweiler auf einen erfahrenen Coach: André Winkhold wird den Fußball-Bezirksligisten zur neuen Saison übernehmen (wir berichteten). Zudem wird Rafael Garcia-Castel, der den JSV in die Landesliga geführt hatte, aber im April sein Amt an Mustafa Özdemir übergab, als sportlicher Leiter vor allem den Aufbau im Jugendbereich vorantreiben.

„Wir wollen in der Bezirksliga oben mitspielen und eventuell wieder aufsteigen“, gibt JSV-Vorsitzender Manfred Müller als Ziel für die kommende Saison aus. Das soll mit André Winkhold erreicht werden. Der Ex-Profi, dessen Karriere bei Borussia Brand begann und der fünf Jahre bei Bundesligist Borussia Mönchengladbach sowie je drei bei Hertha BSC und Fortuna Düsseldorf spielte, begann seine Trainerkarriere als Ale-

mannia Aachen. Dort, in der Regionalliga, hatte er seine aktive Laufbahn ausklingen lassen und nach dem tragischen Tod von Werner Fuchs als Interimscoach das Team im entscheidenden Spiel zum Wiederaufstieg geführt.

Anschließend folgten Tätigkeiten im Jugendbereich sowie bei der in der Oberliga spielenden Aachener U 23, ehe er im Februar 2004 von Stefan Emmerling abgelöst wurde. Nächste Trainerstation

war sein „Heimatkлуб“ Borussia Brand in der Verbandsliga. Nach einer sportlichen Pause trainierte der 48-Jährige in der gerade abgelaufenen Saison die US der AS Eupen.

„Wie Borussia Brand so gehört auch Baesweiler nicht in diese Klasse“, findet Winkhold. „Das gute Konzept von Rafael Garcia-Castel mit dem Aufbau des Jugendbereichs hat mich überzeugt.“ (rau)

Der Maßstab ist Eric van der Luer

Der Trainer von Alemannias U 23 soll Co-Trainer bei den Profis werden. Seinen Nachfolger fürs NRW-Liga-Team sucht der Niederländer selbst.

VON HELGA RAUE

Aachen. Wenn sich vor einigen Jahren die Spieler am Ende der Saison verabschiedeten, ging es meist nicht nur in die Ferien, sondern auch zu anderen Klubs. Dieser Trend war bei Alemannia Aachens U 23 schon letztes Jahr gestoppt worden, und auch nach dieser Saison wird weitgehend auf Kontinuität gesetzt. Nur fünf Spieler verlassen den Klub. Am Dienstag traf sich die Gruppe um Coach Eric van der Luer, „Co“ Franz Stolz und Torwarttrainer Hans Spillmann zum letzten Saisontraining in der Donnerberg-Kaserne und dem anschließenden gemütlichen Saisonabschluss.

Kaum Fragezeichen bei den Spielern, dafür umso mehr beim Trainerteam. Zwei Jahre lang hat Eric van der Luer Aachens U 23 betreut, nun läuft sein Vertrag aus. „Ich habe noch nichts unterschrieben, gehe aber davon aus, dass ich in Aachen bleibe“, sagt der 44-Jährige. Aller Voraussicht aber nicht bei der U 23. Derzeit absolviert der Niederländer in Zeist seinen Fußballlehrerlehrgang, den er im Frühjahr abschließen wird. Angedacht ist, dass van der Luer kommende Saison Co-Trainer der Profis wird, eine Funktion, die er gegen Ende der abgelaufenen Saison schon übernommen hatte. Zudem wird er weiter die sportliche Leitung des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) ausüben und vorerst auch die administrativen Aufgaben – der Posten ist seit dem Abschied von Frank Piper Ende April vakant – übernehmen. Dies in enger Zusammenarbeit mit Franz Stolz, der in Zukunft weniger als „Co“ der U 23 auf dem Platz stehen, sondern sich verstärkt um die Belange des NLZ kümmern wird. Seine Aufgaben wird teilweise Hans Spill-

mann übernehmen.

Derzeit läuft die Suche nach einem neuen U 23-Coach. „Ich habe mit zwei Interessenten gesprochen und warte auf Antwort“, sagt van der Luer. Und die Suche wird nicht einfach, denn der Etat wird gegenüber der vergangenen Saison noch einmal um 30 Prozent reduziert. „Wer in Aachen Geld verdienen will, ist hier an der falschen Stelle“, sagt Eric van der Luer. „Wir hätten längst einen neuen U 23-Trainer, aber er muss die begonnene Arbeit in der gleichen Art und Weise fortsetzen“, fordert van der Luer, der wie Sportdirektor Erik Meijer eine einheitliche Struktur von den Profis bis hinunter zur U 17 haben

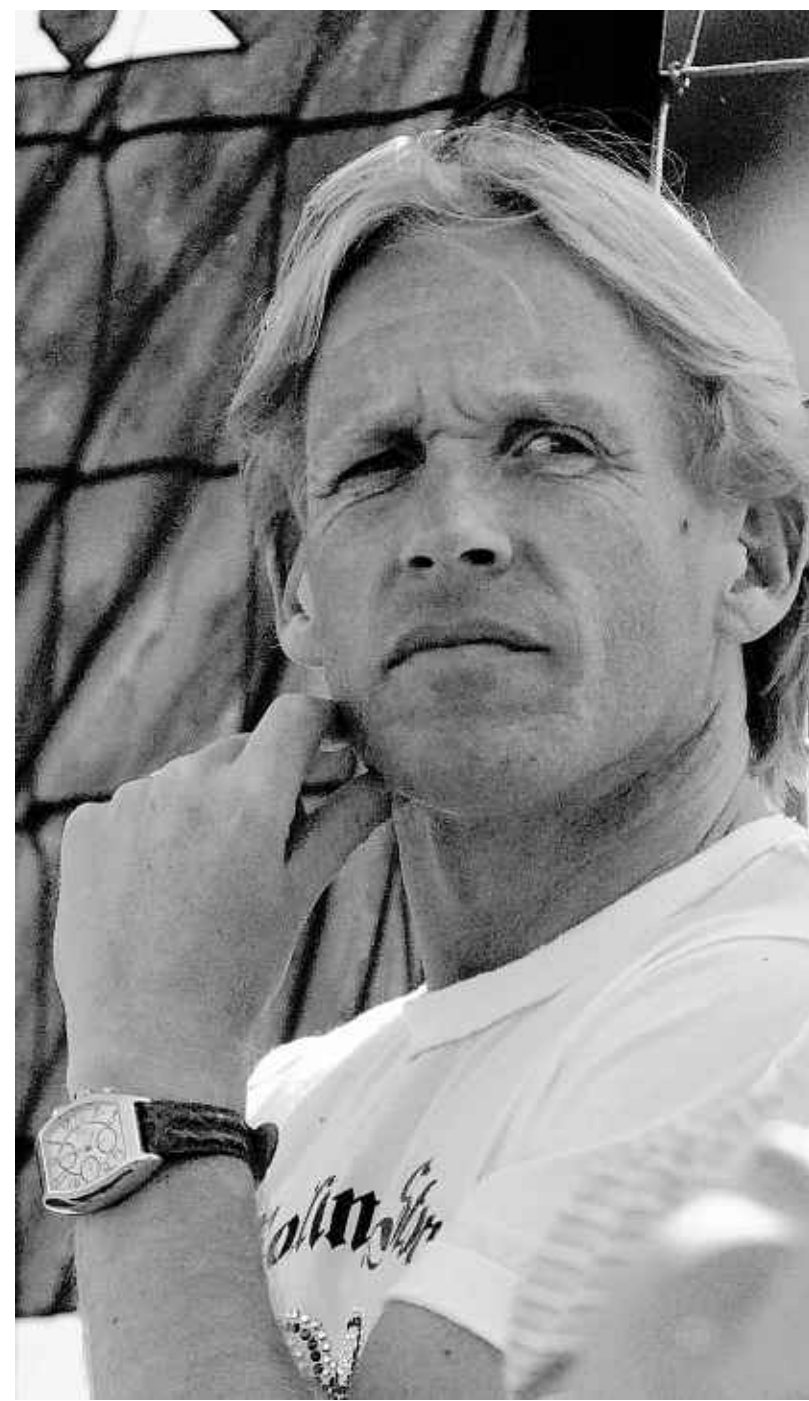
„Wer in Aachen Geld verdienen will, ist hier an der falschen Stelle.“

ERIC VAN DER LUER

möchte, der auch der Cheftrainer folgen soll.

Erst in den vergangenen zwei Jahren hat sich am Tivoli zunehmend die Erkenntnis durchgesetzt, dass man mehr auf den eigenen Nachwuchs bauen muss. Und kaum bekamen die Youngster Chancen, nutzten sie sie, wie Abdul Özgen, Manuel Junglas, Alper Uludag und Marco Höger. „Unsere Infrastruktur ist zwar im Moment eher amateurhaft, aber wir leisten etwas“, betont van der Luer.

Während es also im Trainerbereich noch offene Fragen gibt, sind die bei der Mannschaft weitgehend beantwortet: Tim Krumpfen wird kommende Saison zur ersten Mannschaft hochgezogen. „Er hat eine tolle Entwicklung gemacht“, lobt van der Luer. Zudem erhielt Marco Höger einen Kontrakt als Local Player. Auch Alper Uludag unterschrieb schon im



Die Suche nach seinem Nachfolger läuft: Eric van der Luer, der zwei Jahre lang die U 23 der Alemannia trainierte. Foto: A. Steindl

Februar einen Profivertrag. Nur fünf Spieler verlassen das Team: Faton Popova, Waldemar Schattner (beide auslaufende Verträge als Local Player), Stefan Oventrop, Nicola Kaiser (beide über 23) und Tibor Heber (zu Fortuna Köln). Einig ist man mit Zlatko Muhovic und Dennis Lang, jedoch stehen die Unterschriften noch aus.

Neu im Team wird ein alter Bekannter sein: Thomas Sabacinski kehrt von Türkiyemspor Berlin zurück. Aus den eigenen A-Junioren stoßen der Luxemburger Kevin

Malget (18), der Belgier Jean-Philippe Delcourt (18) und Keeper Riccardo Sorressa (18) zur U 23. Zudem werden Timur Temeltas und Daniel Hofmann, die beide kommende Saison noch bei den A-Junioren spielen, die Vorbereitung zusammen mit der U 23 absolvieren. „Wir hatten einige Spieler von auswärts zum Probetraining da und haben einige Angebote gemacht, so dass zu unserem Stamm maximal fünf, sechs neue Spieler hinzukommen werden“, blickt van der Luer voraus.

Raspos große Pläne

Drei Nachwuchs-Fußball-Teams in den Pokalfinals

Brand/Aachen. Vier Pokalsieger des Verbandes Mittelrhein werden am heutigen Donnerstag ermittelt. Während das Schlossparkstadion in Brühl Austragungsort für die Finals der B-, C- und D-Junioren ist, steigt beim SV Nörvenich das Endspiel der C-Junioren. Drei Mannschaften aus dem Fußballkreis Aachen sind dabei im Einsatz.

Das Bundesliga-Team von Alemannia Aachen gilt bei den B-Junioren (Anstoß 17 Uhr) als Favorit gegen den Mittelrheinligisten Viktorias Köln. Wir berichteten in unserer Dienstag-Ausgabe. Ab 15 Uhr treffen bei den C-Junioren der VfL Sürth und der SC West Köln aufeinander.

„Es wird wohl auf die Tagesform ankommen“, schätzt Frank Schornstein, der mit Thomas Gessner das Trainerduo bei den D-Junioren der DJK Rasensport Brand bildet. „Gegen den SV Bergisch Gladbach haben wir mal bei einem Hallenturnier gespielt, was kein Gradmesser ist. Man kann aber davon ausgehen, dass wir auf einen starken Gegner treffen.“ Der

Coach macht keinen Hehl daraus, dass dieses Endspiel, das um 13.30 Uhr angepfiffen wird, für alle Beteiligten etwas Besonderes ist.

Zumindest im gleichen Maße konzentriert man sich in Brand aber auf das Thema Aufstieg in die „C-Junioren-Bezirksliga“. Gelingt der „C 1“ der Sprung, dürfte die „C 2“ in der Sonderliga spielen. Die aktuellen Meister dieser Spielklasse in den beiden jüngsten Wettkampfbereichen kommen von der DJK Raspo. Die ersten Schritte Richtung höhere Liga will man am 8. und 12. Juni tun. Zunächst geht es zu den Sportfreunden Hehrath, vier Tage später steigt das entscheidende Rückspiel.

Um 14.30 Uhr schlägt eine weitere große Stunde für Alemannia Aachens C-Junioren. Karin Pütz und ihr Team haben schon Erfahrung mit Erfolgen, holte man sich doch unlängst den Verbandsliga-Titel. Heute soll ein weiterer Triumph folgen, wenn es im Nachbarkreis Düren gegen Fortuna Köln, in der Liga auf Platz 5 gelandet, geht. (eck)

KURZ NOTIERT

Fußball I: Haaren hat Gäste aus Oberbayern

Haaren. Bezirksligist DJK FV Haaren unterhält einige freundschaftliche Beziehungen. Eine verbindet den Verein von der Neuköllner Straße mit dem TuS Holzkirchen, einem Bezirksligisten aus Oberbayern. Dieser kommt zu Besuch ins Dreiländereck und tritt am Samstag auf dem Haarener Kunstrasen an. Anstoß ist um 18 Uhr. Damit sich die weite Reise lohnt, streift Holzkirchen bereits heute die Trikots über. Um 17 Uhr ist man am Drischfeld Gast eines weiteren befreundeten Klubs der DJK FV, des VfR Würselen.

Fußball II: Juniorinnen um Sparkassen-Pokale

Venwegen. Die Anlage des VfR Venwegen ist am heutigen Donnerstag Austragungsort dreier Endspiele um den Sparkassen-Pokal. Gefordert wird dabei der weibliche Nachwuchs. Um 11 Uhr geht es mit den D-Juniorinnen los. Germania Dürwiß tritt gegen Fortuna Beggendorf an. Ab 13 Uhr messen der TV Konzen und Falke Bergrath im Endspiel der C-Juniorinnen die Kräfte. Abschließend um 15 Uhr beginnt das Finale der B-Juniorinnen, in denen sich das Team des Gastgebers und Dürwiß gegenüber stehen.

Radsport: Tim Neffgen feiert den zweiten Sieg

Köln/Aachen. Vordere Platzierungen gab es für den RC Zugvogel-09 Aachen. Der jüngste Fahrer des Vereins, Tim Neffgen (U 11), feierte in Köln seinen zweiten Sieg, und das mit großem Abstand vor mehr als 50 Konkurrenten. In Geilenkirchen gelang Heike Homrighausen (U 15) mit Rang 2 das erste Podestergebnis für seinen neuen Verein. In Düsseldorf wurde Martin Neffgen trotz eines Sturzes Zweiter, während Andreas Schuff bei den Masters Platz 3 holte. In Lüttringhausen (Remscheid) gelang Mario Lisok bei den Senioren ein zweiter Platz.

Motorsport: Claudia Hürtgen auf Platz 1

Spa-Francorchamps/Aachen. Endlich ein Erfolgserlebnis feierte Claudia Hürtgen auf dem Ardennen-Kurs von Spa-Francorchamps. Nach nicht gerade erfreulichen Resultaten lief es diesmal im Rahmen der Classic Trophy optimal. Mit Siegfried Lapawa (Langenfeld) steuerte die Aachenerin den Porsche 914-6 im Training der Zwei-Liter-Klasse auf Rang 1, den das Duo im 500 Kilometer langen Rennen bestätigte. Das Team, das für Schubert Motorsport unterwegs ist, schaffte neben dem Klassensieg noch Gesamtrang 2 und verteidigte damit die Gesamtführung.

Motorsport II: Marko Barisic ist zufrieden

Hahn/Aachen. Fast ständig wechselnde Witterungsbedingungen machten den Fahrern beim Westdeutschen ADAC-Kart-Cup auf dem Hunsrückring in Hahn das Leben schwer. Das bekam auch der zehnjährige Aachener Marko Barisic zu spüren. Dennoch durfte der Neu-Einsteiger mit den Plätzen 7 und 12 durchaus zufrieden sein. Beim ersten WAKC-Wettkampf hatte es die Ränge 7 und 9 gegeben.

Leichtathletik: Duo des LCH gut platziert

Krefeld/Herzogenrath. In guter Verfassung präsentierten sich zwei Schüler des LC Herzogenrath bei den Nordrhein-Blockwettkämpfen in Krefeld-Uerdingen. Sirius Miethke belegte im Wurf mit 2154 Punkten Rang 8. Über 80 m Hürden (15,86) und 100 m (14,22) gab es persönliche Bestleistungen. Noch besser lief es für Fabian Kühnel, der im Sprint mit 2710 Zählern Sechster wurde. Im Hochsprung (1,76) und Speerwurf (40,52) war er nie zuvor besser gewesen.